

Lokale Allianz für Menschen mit Demenz

In Rahmen eines Bundesmodellprogramm „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ startet ZMO e.V. in Bad Salzuflen und Lemgo ein Projekt für an Demenz erkrankten Menschen und deren Familienangehörigen.

Kontaktstellen:

Kirchengemeindehaus St. Marien, Stiftstr. 56, 32657 Lemgo
Kilianskirche, Gemeindehaus Bertastr., 32108 Bad Salzuflen

Ansprechpersonen: Valentina Bidlingmeier/ Dina Ruks

Telefon: 05252 – 970266

E-Mail: in-fo@zmo-lemgo.de

ZMO (Zusammenarbeit mit Osteuropa) e.V. ist seit 1996 in Lemgo und Bad Salzuflen/Kreis Lippe in der Integrationsarbeit mit älteren Spätaussiedlern und anderen Migranten tätig. Wir setzen uns für die Stärkung und Sicherung der gesellschaftlichen Teilhabe und Partizipation der Spätaussiedler und anderen zugewanderten Menschen ein und fördern ihre Eigeninitiative, Selbstorganisation und Selbstverantwortung. Niederschwellige Beratungs-, Bildungs- und Freizeitangebote für die ganze Familie werden von bedürfnisorientierten Aktivitäten im Bereich Prävention und Gesundheitsbildung für demenzerkrankten Menschen und pflegenden Angehörige erweitert.

Projektbeschreibung

Zielsetzung ist die Gründung eines aktiven Netzwerks im Bereich Demenzerkrankung für Menschen mit Migrationshintergrund, der über die verschiedenen Schnittstellen mit den Kooperationspartnern und Kommunen eingebunden ist.

Das Projekt richtet sich an Organisationen und Gruppen von Migranten, die vor Ort eine Brückenfunktion übernehmen, bedarfsorientierte Angebote für die Zielgruppen entwickeln, welche direkt bei den Betroffenen und deren Familienangehörigen angesetzt werden können. Wichtige Bausteine des Projektes sind:

- Aufbau der zweisprachigen Strukturen der Begleitung und Betreuung von Angehörigen und Demenzerkrankten in Lemgo und Bad Salzuflen.
- Organisation von Kontaktstellen/ Treffpunkten vor Ort, die als Informationsvermittler und Bildungseinrichtungen für Betroffenen und Interessierten dienen.
- Gewinnung und Qualifizierung von Multiplikatoren mit Migrationshintergrund.
- Aufbau und Durchführung der bedarfsorientierten Angeboten, z. B. die allgemeine Konfliktberatung, kreative Kreise (Tanz, Bewegung mit Musik, Theaterarbeit, Gesprächskreise)
- Nachbetreuung von Menschen, die neue Verbindungen in der Gesellschaft suchen, Organisation von Selbsthilfegruppen mit Beschäftigungsangeboten.
- Einbindung der Betroffenen und deren Familienangehörigen in das Vereinsleben, Integration in das Gemeinwesen.
- Öffentlichkeitsarbeit. Vorstellung der Ergebnisse in Gremien und Arbeitskreisen, weitere Thematisierung der Vernetzung für den Bereich Demenz.

Netzwerkpartner

- Stadt Lemgo
- Stadt Bad Salzuflen
- Netzwerk „Vielfalt in Bad Salzuflen“
- Generationsbeirat, Stadt Lemgo
- Pflegeheim St .Loyen in Lemgo, Stift zu Wüsten in Bad Salzuflen.
- Arbeitskreis “Integration in Kreis Lippe”.
- Netzwerk für Menschen mit Behinderung und Senioren in Bad Salzuflen
- Evangelische und katholische Kirchengemeinden (St. Marien zu Lemgo, St. Killan, Heilige Geist)
- Katholische Bildungstätte Bielefeld
- Heimvolkshochschule St. Hedwigshaus, Oerlinghausen.

